

Rentnerin mit „Enkeltrick“ abgezockt

Am Mittwoch, 7. Mai, wurde eine 75-jährige Frau aus Hamm Opfer des Enkeltricks. Die ältere Dame erhielt in den Nachmittagsstunden einen Anruf. Der Täter gab sich als Neffe der Geschädigten aus. Er teilte mit, er habe sich ein Haus gekauft und benötige Geld, da er erst später an sein Vermögen komme. Er nannte keinen Namen. Der Mann sagte weiter, es werde ein Kurier kommen und das Geld abholen. Gegen 17 Uhr erschien dann eine Frau an der Wohnung der Seniorin. Diese handigte ihr das Geld aus. Bei dem Anrufer handelte es sich natürlich nicht um einen Angehörigen der Geschädigten. Die Abholerin wird wie folgt beschrieben: Etwa 50 Jahre alt, ca. 165 Zentimeter groß, kinnlange, blonde Haare, bekleidet mit einer roten Jacke. Sie soll einen grauen Kleinwagen benutzt haben. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Hammer Nummer 02381 9160 zu melden.

Keinen Erfolg hatte ein unbekannter männlicher Täter bei einem 59-jährigen Mann aus Uentrop. Auch hier gab sich der Anrufer als Neffe aus und gab vor, Geld zu benötigen. Der Angerufene schöpfte jedoch sofort Verdacht und verlangte eine Rückrufnummer. Daraufhin wurde das Gespräch beendet.

Warnhinweis der Polizei: Die Polizei rät den Bürgern, misstrauisch zu sein, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen nennt. Das Telefonat sollte sofort beendet werden, sobald der Gesprächspartner Geld fordert. Durch einen Gegenanruf unter der bisher bekannten und benutzten Nummer kann man sich darüber versichern, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Familiäre oder finanzielle Verhältnisse sollten niemals am Telefon preisgegeben werden. Die Polizei sollte bei verdächtigen Anrufen sofort über den Notruf 110 informiert werden.